



**Armin T. Wegner
Gesellschaft e.V.**

Else-Lasker-Schüler Str. 45
D-42107 Wuppertal

An

das Auswärtige Amt Berlin
das Justizministerium der Republik Türkei
das türkische Generalkonsulat in Köln
Rechtsanwalt Ilias Uyar, Köln
Rechtsanwalt Haydar Erol, Istanbul
das Rheinische JournalistInnen-Büro
den Kitab-Verlag, Wien / Klagenfurt

und die Öffentlichkeit

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Entsetzen mussten wir erfahren, dass der Schriftsteller, Menschenrechtler und deutsche Staatsbürger Dogan Akhanlı (Köln) vor kurzem bei der Einreise in die Türkei inhaftiert wurde. Der aus seiner türkischen Heimat geflohene und aus politischen Gründen von der Türkei ausgebürgerte Akhanlı ist in der Türkei wie in Deutschland mit seinen Büchern bekannt und hochgeachtet. Sein letzter Roman wurde soeben von der türkischen Kritik zu den „besten Büchern der Türkei“ gerechnet. Dogan Akhanlı, der auch für die Shoah-Gedenkstätte EL-DE-Haus in Köln tätig ist, gilt als fundierter und engagierter Mahner für Demokratie, Menschenrechte und wahrhaftige Erinnerung. Nun wird er unter zweifelhaften Anschuldigungen festgehalten. Wie bei anderen kritischen türkischen AutorInnen besteht die Gefahr von Justizwillkür und Unrechtsentscheidungen.

Die Armin T. Wegner Gesellschaft fordert die sofortige Freilassung von Dogan Akhanlı und bittet Sie alle, sich dafür einzusetzen. Dieser mutige und zugleich sanfte Autor war mehrfach als Referent auf Veranstaltungen unserer Gesellschaft eingeladen. Unter seinen Büchern ist eines ganz besonders eng mit unserer Arbeit verbunden und hat unsere Bewunderung und Dankbarkeit hervorgerufen: In seinem Roman "**Kıyamet Günü Yargıçları**" (Istanbul 1999) - deutsche Ausgabe unter dem Titel "Die Richter des Jüngsten Gerichts", Kitab-Verlag Klagenfurt / Wien 2007 - thematisierte Dogan Akhanlı als einer der ersten türkischstämmigen Schriftsteller zentral den Völkermord an den Armeniern 1915 /16 und die Rolle von Innenminister Talat. Dort ließ er auch den Schriftsteller und Augenzeugen Armin T. Wegner als Figur erscheinen und erinnerte an dessen Zivilcourage sowie an die Texte dieses deutschen Mahners gegen Unrecht und Gewalt.

Wir wissen uns mit Dogan Akhanlı einig im gemeinsamen Engagement gegen Rassismus, Antisemitismus und Gewalt – nicht zuletzt unterstützte er unser internationales Verständigungsprojekt „picture of a voice / görünen ses / patker me zaini..“, das unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Johannes Rau stand.

Berlin, 30. August 2010

Thomas Flügge (Vorsitzender) für den Vorstand der Armin T. Wegner Gesellschaft

Spenden- und Beitragskonto: 916445
Stadtsparkasse Wuppertal
BLZ 330 500 00
IBAN DE16 3305 0000 0000 9164 45
SWIFT-BIC WUPSDE33
Ihre Spende ist steuerlich abzugsfähig!